

Protokoll der Delegiertenversammlung vom **Dienstag, 11. Mai 2010, 19.00 Uhr** Pfarreizentrum Piazza, Balsthal

Präsenzliste liegt dem Originalprotokoll bei

Traktanden Delegiertenversammlung Verein Region Thal:

1. Protokoll vom 7. Mai 2009 (Beilage 1)
2. Statutarische Geschäfte (Beilage 2)
 - 2.1 Jahresbericht 2009/10
 - 2.2 Jahresrechnung 2009 / Revisorenbericht
3. Demissionen/Wahlen
4. Verschiedenes

Thomas Schwaller begrüsst die anwesenden Delegierten und Gäste. Speziell begrüsst werden Nationalrätin Elvira Bader sowie Anita Dobler von der Wirtschaftsförderung Kanton Solothurn. Thomas Schwaller verzichtet auf die Aufzählung der Entschuldigungen. Wie in den vergangenen Jahren findet auch dieses Jahr unmittelbar an die DV des Vereins Region Thal die DV des Naturparks Thal statt.

Zur Traktandenliste gibt es keine Bemerkungen.

Als Stimmzähler wird Peter Bühlmann bestimmt.

1. Protokoll vom 7. Mai 2009

Zum Protokoll gibt es keine Bemerkungen. Es wird genehmigt und dem Aktuar verdankt.

2. Statutarische Geschäfte

2.1 Jahresbericht 2009/10

Hans Weber erläutert die wichtigsten Highlights. Er hebt die folgenden Punkte hervor:

- Die Zusammenarbeit der Gemeindepräsidenten, die sehr intensiv ist und auch neue Themen behandelte.

- Drei inaktive oder neue AGs arbeiten wieder: AG Verkehr, AG Kultur im Thal, AG Wirtschaft.
- Die Neue Regionalpolitik wird im Kanton Solothurn endlich zum Thema. Wir hatten Angst, dass unsere Regionen ins Hintertreffen geraten. Für uns als Kind der Regionalpolitik ist dieser Entscheid sehr wichtig.
- Natürlich ist der Naturpark auch für den Verein Region Thal ein grosses Thema, fast 50% der Aufgaben entfallen auf den Naturpark.
- Auch die weiteren Betriebszweige florieren: Der BLV hat mittlerweile über 50 Lernende in Ausbildung und führt nun auch noch die Lernwerkstatt der einstigen Borregaard.
- Die Fachstelle Nachhaltigkeit des Kantons läuft immer besser und ist immer besser verankert.
- Die so natürlich GmbH liegt jetzt mit der Stimmenmehrheit beim VRTh.
- HAARUNKAMM ist weiterhin ein wichtiger Auftraggeber, auch wenn die Museumsleitung nicht mehr bei uns liegt. Wir sind für die Finanzen, die Administration und die Organisation der Führungen verantwortlich.

Die Summe der anderen Aufträge überragt also den Naturpark und das breite Tätigkeitsfeld ist erfreulich.

Hans Weber dankt den Mitgliedern von Vorstand und GL. Ein spezieller Dank geht an Thomas Schwaller, der immer mit grosser Umsicht und Geschick als Vermittler agiert. Ebenfalls dankt er dem Team, das 2009 wiederum gewachsen ist.

Thomas Schwaller gibt die Blumen zurück und dankt dem Geschäftsführer und dem Team herzlich.

Zum Jahresbericht gibt es keine Bemerkungen. Er wird so genehmigt.

Herzlich verdankt wird auch Eva-Maria Stalder, die die ganze Administration mit Versand etc. erledigt hat.

2.2 Jahresrechnung 2009 / Revisorenbericht

Die Rechnung schliesst mit einem kleinen Gewinn mit einem Umsatz von erstmals knapp über einer Million Franken. Enthalten ist eine kleine Rückstellung für Zukunftsprojekte (CHF 7'000).

Hans Weber ergänzt zur Bilanz: Die Situation hat sich, was die Liquidität betrifft, deutlich verbessert, verglichen mit der Situation vor einem Jahr. Der Revisorenbericht enthält entsprechend auch keine Bemerkungen mehr.

Zur Erfolgsrechnung: Vom Naturpark gab es einen deutlich höheren Ertrag, der Park läuft im Vollbetrieb. Die Lohnkosten sind entsprechend angestiegen. Man kann trotzdem ausgeglichen abschliessen, wir haben quasi ein blaues Auge davon getragen, konnten im 2009 keine Rückstellungen machen. Es wurde dieses Jahr auf die Auszahlung eines Mitarbeiterbonus verzichtet.

Fredy Bieli ergänzt: Die Erfolgsrechnung könnte noch besser aussehen, was in der Wachstumsphase aber verständlich ist. Insgesamt muss man zufrieden sein. Bei den Erträgen fällt der Umsatzsprung beim Naturpark auf. Er erläutert einige Details: Der Kulturtag generierte

einen Ertrag, weil er neu buchhalterisch über den VRTh abgewickelt wurde. Es steht dem Ertrag derselbe Aufwand gegenüber. Der Rest lag im normalen Rahmen. Die Rechnung widerspiegelt die Wachstumsphase.

Die Rechnung wird einstimmig genehmigt. Thomas Schwaller verdankt Eva-Maria Stalder, Fredy Bieli und Martin Hafner.

3. Demissionen/Wahlen

Letztes Jahr war ein Wahljahr. Dadurch sind diverse Gemeindepräsidenten neu in den Vorstand des VRTh gewählt worden. Ausgetreten sind Jürg Vogt, Hans Fluri und Stefan Winihörfer. Theres Brunner wurde 2008 in den Vorstand gewählt als Mitglied der ATJ. Thomas Schwaller dankt Theres Brunner für die Arbeit im Vorstand und überreicht ihr ein Präsent. Alain Kunz hatte als Kreisplaner während zwei Jahren im Vorstand Einsitz. Er wurde abgelöst durch Corinne Stauffiger. Jakob Eggenschwiler war seit 1989 im Vorstand und gleichzeitig Delegierter. 1998 gab es „Unruhen“ im Verein, weil Dominik Schnyder Knall auf Fall zurücktrat. Jakob Eggenschwiler hat in der Folge den Verein ein Jahr interimistisch geführt. Im Frühling 1999 fragte er dann Thomas Schwaller an, ob er sein Nachfolger werden möchte. Jakob Eggenschwiler erhält für seine langjährigen Verdienste ebenfalls ein Präsent.

Neu in den Vorstand gewählt werden:

Bruno Born, Peter Bühlmann, Heinz Gautschi, Pascal Allemann, Karin Büttler, Corinne Stauffiger und Daniel Rudolf von Rohr (als zweiter Vertreter Balsthal).

Die neuen Vorstandsmitglieder werden im Globo einstimmig gewählt. Thomas Schwaller gratuliert den Gewählten.

4. Verschiedenes

Hans Weber macht auf den Kulturtag Thal am 20. Juni aufmerksam, mit Eröffnungskonzert am 19. Juni in der Haulismatt.

Ende Mai werden wir an der INOVA einen Stand haben. Hans Weber lädt die Anwesenden herzlich dazu ein.

Thomas Schwaller schliesst die Delegiertenversammlung.

Traktanden Delegiertenversammlung Verein Naturpark Thal:

1. Protokoll vom 7. Mai 2009 (Beilage 3)
2. Statutarische Geschäfte (Beilage 4)
 - 2.1 Jahresbericht 2009
 - 2.2 Jahresrechnung 2009 / Revisorenbericht
3. Demissionen/Wahlen
4. Verschiedenes

Ernst Lanz begrüsst zur Delegiertenversammlung.

Die Einladung und die Unterlagen wurden verschickt. Zur Traktandenliste gibt es keine Wortbegehren. Als Stimmzähler amtet wiederum Peter Bühlmann.

1. Protokoll vom 7. Mai 2009

Das Protokoll wurde verschickt. Es gibt keine Wortmeldungen. Das Protokoll wird so genehmigt und verdankt.

2. Statutarische Geschäfte

2.1 Jahresbericht 2009

Der Jahresbericht wurde ebenfalls versandt.

Ernst Lanz kann wiederum Erfreuliches berichten, sind wir doch der erste Naturpark der Schweiz, der das Bewilligungsverfahren durchlaufen hat. Das entsprechende Fest war toll. Mittlerweile gibt es bereits erste Naturparkprodukte. Derzeit arbeiten wir am neuen Programm für die Periode 2012 bis 2015. Wir haben uns bisher bemüht, Naturpark zu werden. Jetzt müssen wir noch Naturpark sein, den Schwung mitnehmen. Dafür haben wir gute Leute. Ernst Lanz dankt der ganzen Crew.

Stefan Müller ergänzt zu den einzelnen Projekten.

- Im Bereich Naturschutz wird das Programm „Artenvielfalt im Wald“ weitergeführt und es werden Entbuschungen auf den Juraweiden vorgenommen.
- Im Raumplanungsbereich fiel sehr viel Arbeit im Vernetzungsprojekt Dünnerthal an.
- Die angebotenen Kochkurse erfreuten sich grosser Beliebtheit. Ebenso wurde viTHAL bewegt wieder durchgeführt.
- Bereits 14 Gastronomiebetriebe verpflichteten sich, während des ganzen Jahres ein Naturpark-Menü oder einen Naturpark-Teller anzubieten. Äusserst erfolgreich laufen die zertifizierten Thaler Produkte (Würste, Käse, Brot) bei Coop.
- Die Frequenzen des Jurabus' befinden sich im Rahmen der Erwartungen. Der Versuchsbetrieb wird entsprechend weitergeführt.

Stefan Müller erwähnt, dass der Naturpark nun quasi im „Vollbetrieb“ laufe und seine gesteckten Ziele bisher erreichte. Im laufenden Jahr müssen die Grundlagen dafür gelegt werden, dass sowohl der Verpflichtungskredit des Kantons verlängert werde, als auch eine neue Programmvereinbarung mit dem BAFU unterzeichnet werden könne.

Der Jahresbericht wird so einstimmig genehmigt.

2.2 Jahresrechnung 2009 / Revisorenbericht

Stefan Müller erläutert: Die Rechnung ist quasi abgedeckt durch den VRTh, welcher mit seinen Eigenleistungen einspringen kann. Insgesamt benötigte der Naturpark CHF 30'000 zuviel. Dieses Geld wurde abgegrenzt und muss im laufenden Jahr eingespart werden.

Die Rechnung wird einstimmig genehmigt.

3. Demissionen/Wahlen

Neu und einstimmig gewählt werden Bruno Born, Peter Bühlmann und Heinz Gautschi.

Ernst Lanz dankt für die Bereitschaft.

4. Verschiedenes

Ernst Lanz fragt nach Wortmeldungen. Es gibt keine. Ernst Lanz schliesst die Versammlung.

Für das Protokoll:
St. Müller

Im Anschluss an die Delegiertenversammlung diskutieren sechs regionale Akteure von Ihren Erfahrungen und Erwartungen an den Naturpark. Zusammenfassender Artikel aus der Mittelland Zeitung:

Naturpark Thal: Was machen wir damit?

Unter der Leitung von Stefan Müller äusserten sich nach der Delegiertenversammlung sechs Personen zu ihren Erfahrungen mit dem Naturpark, zu ihren Erwartungen und Befürchtungen. Was bringt der Naturpark? Hier die Antworten darauf.

Kurt Walter, Mümliswil: Der Natur- und Vogelschützer sowie Baumwärter meint: «Wir beobachten sehr kritisch, was in unserer Landschaft geschieht.» Denn nicht überall herrsche heile Welt, wie sie auf Fotos präsentiert werde. Walter kennt den Druck auf Land- und Forstwirtschaft, fordert aber Verständnis für den Schutz von Natur und Landschaft. Erfreulich sei die Zunahme der Wanderer, die sich aber an die



Wanderwege halten sollten.

Ueli Meister, Matzendorf: Der Landwirt und Betreiber einer Poulet-Mast erklärt: «Ängste sind in der Landwirtschaft gegenüber dem Park durchaus vorhanden.» Neue Forderungen und Vorschriften könnten deswegen folgen. Ueli Meister wies auf die Probleme der Landwirtschaft hin, der regionale Abnehmer und auch bessere Preise fehlten. Er zeigte auch die Leistungen für die Öffentlichkeit auf, wie Landschaftspflege und Naturschutz.



Kurt Heutschi, Balsthal: Der Bürgerrat arbeitet seit dreissig Jahren auswärts: «Ich schätze die ruhige Wohnlage im Thal,

wo ich Erholung von der Hektik des Alltages finde.» Als Naturfreund bewegt er sich gerne in Feld und Wald und wünscht sich den Erhalt von Wiesen und Wald und deren sinnvolle Nutzung. Zu denken gibt ihm die Abwanderung der jungen Leute, aber auch das fehlende Verständnis für die Vorzüge unserer schönen Region.



Susi Bader, Laupersdorf: Die Wirtin und diplomierte Sömmerlière bemüht sich seit Jahren, im Rahmen von viTHAL, Thaler Produkte und Thaler Menüs anzubieten. Sie ist überzeugt von der Idee Naturpark und ist bereit, hochwertige Produkte aus der Region zu verwenden – auch wenn natürlich nicht alles im Thal gedeiht. «Der Naturpark fördert und fordert seine Partner», stellt Susi Bader fest, weist aber gleichzeitig auf die gute Zusammenarbeit hin.



Kilian Bader, Balsthal/Mümliswil: Der Revierförster der Forstbetriebsgemeinschaft Balsthal-Mümliswil/Ramiswil meint: «Der Naturpark bringt für unsere Arbeit im Wald keine Einschränkungen.» Hingegen stellt sich der Forst in den Dienst des Naturschutzes mit Gestaltung der Waldränder, der Auslichtung des Waldes zur Förderung der Artenvielfalt. Er hofft auf Ver-



ständnis für die Eingriffe im Forst und bietet zudem den Wald als regionalen Erholungsraum an.

Walter Flückiger, Klus (Balsthal): Der Bäckermeister war dem Naturpark gegenüber eher skeptisch eingestellt. Das Thal erhalten, wie es ist, die Natur schützen, wie bisher – das waren seine Devisen. «Mit der Zertifizierung meines Thaler Brotes und der Zusammenarbeit mit Coop, habe ich den Wert des Naturparks erkannt.» Das Projekt sei ein grosser Erfolg, habe einen Arbeitsplatz geschaffen und helfe mit, andere Thaler Produkte bekannt zu machen. (WSW)

